

Die Familienunternehmer in Bayern haben kürzlich in München den „Bayerischen jungen Unternehmer des Jahres“ prämiert. Gemeinsam mit drei weiteren Familienunternehmen wurde die **Form & Farbe Ehmann GmbH** aus Poppenreuth ausgezeichnet. Insgesamt waren über 120 Vorschläge eingegangen. Die Jury begründete die Wahl mit der langen Tradition der Firma sowie ihrem Fokus auf Nachhaltigkeit. Außerdem beeindruckte die Einzigartigkeit der Handwerkskunst.

„Ich freue mich sehr darüber, hier in die engere Auswahl gekommen zu sein“, sagt Geschäftsführer Matthias Ehmann. Seit über 100 Jahren zählt Form & Farbe Ehmann in der Metropolregion zu den Adressen in Sachen Restaurierung und Kirchenmalerei. Über 2000 Projekte wurden seither geplant und ausgeführt.

In vierter Generation leitet der Restaurator, Kirchenmalermeister, Maler- und Lackierermeister sowie geprüfte Bausachverständige Matthias Ehmann seit 2004 die Geschicke des Betriebs. Zu den Prestigeobjekten zählen etwa die Stadtkirche und das Marktgräfliche Opernhaus in Bayreuth, das Kloster Benediktbeuern, die Würzburger Residenz, oder die Nürnberger Kirchen St. Sebald, St. Elisabeth und St. Martha.

Vor kurzem ist das weltweit erste sogenannte **Playmobil**-Experience-Center mit Laden in Shanghai eröff-

net worden. Die Horst Brandstätter Group baut damit ihr Engagement am chinesischen Markt weiter aus. Das Playmobil-Experience-Center geht über das Konzept eines reinen Flagshipstores hinaus, indem es das physische Spielerlebnis und digitale Innovationen verknüpft. Auf dieser „Phygital Journey“, wie es in einer Pressemitteilung des Unternehmens heißt, könnten Kinder und Erwachsene verschiedenste Angebote nutzen, wie interaktive Spieltische, Design-Software, Photoshootings mit digitalisierten Playmobil-Figuren, oder an immersiven Spielen teilnehmen.

In mehreren Stadtteilen von Fürth und Nürnberg erhöht **Vodafone** den Glasfaseranteil in der bestehenden Gigabit-Infrastruktur. In Fürth baut das Unternehmen in der Innen- und der Südstadt – mehr als 16 000 Haushalte, kündigt Vodafone an, werden noch in diesem Jahr davon profitieren. Genauso wie in Nürnberg. Dort wird das Internet bis Herbst für rund 53 000 Haushalte in zahlreichen Straßenzügen der Stadtteile Steinbühl, Gibitzenhof, Werderau, Bleiweiß, Steinplatte, Mögeldorf, Rabus, Lichtenhof und St. Jobst schneller. Außerdem werden 36 Mobilfunkmasten per Glasfaser erschlossen und für den 5G-Ausbau vorbereitet. Bis 2024 verlegt Vodafone in beiden Städten insgesamt rund 130 Kilometer Glasfaserkabel.